

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 209, V. 3 (Mel. 1653).

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —
Komm, o komm, getreuer Hirt,
Daß die Nacht zum Tage werde;
Ach wie manches Schäflein irrt
Fern von dir und deiner Herde!
Kleine Herde, zage nicht!
Jesus hält, was er verspricht.

Fr. A. Krummacher, † 1845.

Vorlesung (Joh. 10, 12—16). Gebet und Segen.

5. **Samuel de Lange** (geb. 22. Februar 1840 zu Rotterdam):

Pastorale (Hirtenstück) für Orgel.

6. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

Psaln 147 für eine Singstimme mit Orgel, Werk 32, Nr. 1.

Lobet den Herrn, denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, solches Lob ist lieblich und schön. Der Herr bauet Jerusalem und bringet zusammen die Verjagten in Israel, Er heilet, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Schmerzen.

7. **Zwei Chorgesänge:**

a) **Friedrich Kiel** (geb. 7. Oktober 1821 zu Puderbach b. Siegen, gest. 14. September 1885 zu Berlin):

„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal“, Motette (fünfstimmig), Werk 82, Heft 1.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

b) **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Ehre sei dem Vater“ (achtstimmig).

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Frida Trodler-Striegler (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche v. Gebr. Jehmlich i. Dresden i. J. 1900 neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.